

Helmut Kohl und François Mitterrand: Leitfiguren der Versöhnung

Helmut Kohl 1930–2017 François Mitterrand 1916–1996



Wer hätte gedacht, dass zwei der größten europäischen Staatsmänner der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts so eng zusammenarbeiten würden? Der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl und der französische Staatspräsident François Mitterrand waren Kinder einer Zeit, in der sich ihre Nationen in zwei verheerenden Kriegen gegenüberstanden.

Kohl und Mitterand setzten sich unermüdlich dafür ein, die Nachkriegsbeziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu verbessern, und betonten stets, wie wichtig der Frieden zwischen ihren beiden Nationen für das europäische Aufbauwerk sei. Die beiden Staatsmänner, Hand in Hand bei einer Gedenkveranstaltung am 22. September 1984 anlässlich des 70. Jahrestags des Beginns des Ersten Weltkriegs: ein symbolträchtiges und bewegendes Bild, das Geschichte

Helmut Kohl

Helmut Kohl wurde 1930 in Ludwigshafen geboren und war knapp 15 Jahre alt, als der Zweite Weltkrieg zu Ende ging, und er sagte oft, dass ihm aufgrund seines jungen Alters die schlimmsten Ereignisse des Kriegs erspart geblieben waren. Er studierte zunächst Rechtswissenschaften in Frankfurt, bevor er an die Universität Heidelberg wechselte, um dort Geschichte und Staatswissenschaften zu studieren.

Nach seinen beruflichen Anfängen an der Universität war er in der Wirtschaft tätig, bis er schließlich zur Politik kam. Im Jahr 1959 wurde er zum Vorsitzenden des Kreisverbands der Christlich Demokratischen Union (CDU) seiner Heimatstadt gewählt und machte rasch in der Lokal- und Landespolitik Karriere. Als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz (und damals jüngster gewählter Regierungschef in Deutschland) und Vorsitzender der CDU schlug er den Weg Richtung Kanzleramt der Bundesrepublik Deutschland ein.

1982 wurde die damalige Bundesregierung durch ein von der CDU initiiertes Misstrauensvotums gestürzt. Kohl wurde anschließend

vom Bundestag zum Kanzler gewählt; ein Jahr später festigte er seine Machtposition durch den eindrucksvollen Sieg bei der Bundestagswahl 1983.

Kohls wichtigste politische Leistung ist wohl sein Einsatz für ein wiedervereintes Deutschland. Als erster Bundeskanzler empfing er offiziell den Staatsratsvorsitzenden der Deutschen Demokratischen Republik, und nach dem Fall der Berliner Mauer trieb er entschlossen die Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland voran. 1990 unterzeichneten und ratifizierten die Parlamente der beiden deutschen Staaten einen Einigungsvertrag, mit dem das geteilte Land 45 Jahre nach Kriegsende wiedervereint wurde und Kohls Vision eines geeinten Europas der Realität einen Schritt näher rückte.

François Mitterrand

François Mitterrand wurde 1916 im französischen Departement Charente geboren. Er studierte Öffentliches Recht und machte 1937 seinen Abschluss; seine politischen Wurzeln liegen im nationalistisch-konservativen Lager.

Bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde er zum Dienst an der Front eingezogen und geriet 1940 in deutsche Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Flucht arbeitete er eine Zeit lang für das Vichy-Regime, bevor er sich der Linken und dem französischen Widerstand anschloss. Er baute ein Netzwerk mit anderen Kriegsgefangenen und bewaffneten französischen Widerstandsgruppen auf, bevor er nach London floh, um der Gefangennahme durch das Regime zu entgehen. Mitterrand nahm Kontakt zu Charles de Gaulle auf, der als Anführer der Exilregierung galt, um beim französischen Widerstand zusammenzuarbeiten; ihre Meinungen gingen jedoch auseinander.

Nach dem Krieg festigte Mitterrand seine Position als linker Gegenspieler von Charles de Gaulle und wurde schließlich Vorsitzender der Sozialistischen Partei Frankreichs. Nach einer ersten Niederlage bei den Präsidentschaftswahlen wurde er 1981 zum Präsidenten gewählt und führte die erste sozialistische Regierung Frankreichs seit 23 Jahren an.

Engagement für ein vereintes Europa

Helmut Kohl wurde als zweite von bislang erst drei Personen vom Europarat zum Ehrenbürger Europas ernannt, in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste um die europäische Integration und Zusammenarbeit und seinen Beitrag zum europäischen Projekt.



Mitterrand und Kohl im Jahr 1987

Mitterrand unterstützte während seiner Präsidentschaft die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft, indem er Spanien und Portugal zum Beitritt ermutigte. Als Verfechter eines stärker integrierten Europas machte er sich für die Unterzeichnung der Einheitlichen Europäischen Akte im Jahr 1986 stark, mit der die rechtlichen Grundlagen für einen europäischen Binnenmarkt geschaffen wurden. Sechs Jahre später vollendeten Kohl und Mitterrand gemeinsam dieses Ziel mit der Unterzeichnung des

Vertrags von Maastricht, wodurch ihr Traum von einem grenzenlosen länderübergreifenden Markt Wirklichkeit wurde.

Das berühmte Foto von Kohl und Mitterrand in der Nähe von Verdun, dem Schauplatz einer der längsten Schlachten des Ersten Weltkriegs, wurde am 22. September 1984 während einer Gedenkzeremonie aufgenommen und veranschaulicht, was Frankreich, Deutschland und Europa seit den beiden Weltkriegen erreicht haben.

Hand in Hand vor zwei Ehrenkränzen vor dem Beinhaus von Douaumont – so machten Kohl und Mitterrand Verdun zu mehr als einer schmerzhaften Erinnerung, nämlich auch zu einem Symbol für Frieden und Versöhnung. Damit zeigten sie Europa und der Welt, wie wichtig der Frieden auf unserem Kontinent ist und welche Macht er hat.

Über die Jahre bauten sie eine enge Freundschaft und eine fruchtbare Arbeitsbeziehung auf, und einige ihrer Anekdoten sind wohlbekannt. So setzte Kohl Mitterrand einmal ein typisch deutsches Gericht – Saumagen – vor, und sagte ihm angeblich, er solle "aufessen, sonst kriege er das Saarland zurück".

In Anerkennung ihrer lebenslangen Bemühungen um die deutsch-französischen Beziehungen erhielten sie im Jahr 1988 gemeinsam den Karlspreis, der für Verdienste um die europäische Einigung verliehen wird. Kohl stellte in seiner Dankesrede die Gemeinsamkeiten von Frankreich und Deutschland heraus, die die Grundlage für das gesamte europäische Projekt, angefangen bei der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl im Jahr 1951, bildeten. Dieser Preis wurde auch einigen anderen Politikern, wie Konrad Adenauer und Simone Veil, verliehen.

Helmut Kohl war mit einer Amtszeit von 16 Jahren der dienstälteste Bundeskanzler des 20. Jahrhunderts. François Mitterrand war 14 Jahre lang Präsident der Französischen Republik – länger als jeder andere Präsident in der französischen Geschichte.

Spätere Jahre

Nach jahrelangem Kampf gegen seine Krebserkrankung verstarb Mitterrand weniger als ein Jahr nach seinem Ausscheiden aus dem Amt im Januar 1996. Sein Freund Helmut Kohl starb im Juni 2017 in hohem Alter. Einen Monat später fand zu seinen Ehren erstmals ein "Europäischer Staatsakt" im Europäischen Parlament in Straßburg statt. Aus diesem Anlass würdigte Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker ihn mit folgenden Worten: "Helmut Kohl war ein deutscher und ein europäischer Patriot, weil es für ihn dazwischen keinen Widerspruch gab. Für ihn gingen deutsche und europäische Einheit zusammen."